

REGESTA IMPERII

Bericht über den Stand und die Fortführung der Arbeiten im Jahr 2001/2002

Regesten der Karolingerzeit 840-926/962:

Prof. Dr. Herbert Zielinski (Gießen) hat die Erträge einer im September 2001 unternommenen Romreise eingearbeitet, so daß nach den längst abgeschlossenen urkundlichen nun auch sämtliche historiographischen Regesten des dritten, die Regierungszeiten Hugos und Lothars, Berengars II. und Adalberts sowie die Anfänge der italischen Herrschaft Ottos d. Gr. bis zur Kaiserkrönung umfassenden Teilbandes in einer Rohfassung vorliegen. Im Zuge der seitherigen Schlußredaktion des Manuskripts sind zwar außer nochmaligen Recherchen in Rom auch einige zeitaufwendige Detailuntersuchungen anzustellen, so z.B. hinsichtlich des präzisen Todesdatums Hugos und der erst kürzlich publizierten These Frithjof Sielaffs, Otto d. Gr. habe bereits 941 einen ersten Italienzug unternommen. Dennoch soll das druckfertige Manuskript in der Mitte des Jahres 2003 vorliegen. PD Dr. Irmgard Fees (Marburg a. d. L.) hat während ihrer Beurlaubung zu einer Lehrstuhlvertretung an der Universität Erlangen-Nürnberg (Okt. 2000 bis Sept. 2001) das von früheren Bearbeiterinnen gesammelte Material für die historiographischen Regesten des zweiten Teilbandes (849-877) der Regesten Karls des Kahlen gesichtet, dessen urkundliche Regesten zu einem großen Teil bereits vorliegen. Das Manuskript des ersten Faszikels (840/823-848), von dem nun auch die historiographischen Regestenentwürfe der letzten Bearbeitungsjahre digitalisiert sind, wird PD Fees im Herbst 2002 vorlegen.

Papstregesten 844-911:

Prof. Dr. Klaus Herbers (Erlangen) hat seine Entwürfe der Regesten Nikolaus' I. mit den Parallelüberlieferungen von PD Fees abgeglichen und formal vereinheitlicht, so daß das Manuskript des zweiten, den Jahren 858-872 gewidmeten Faszikels voraussichtlich zum Ende des Jahres 2002 druckfertig sein wird. Auch Dorothee Arnold M. A. hat sich wegen der Anwesenheit von PD Fees in Erlangen auf die Kontakte der Päpste zu westfränkischen Empfängern konzentriert, die älteren Entwürfe überarbeitet und rund einhundert neue Entwürfe formuliert. Von den erwarteten 530 Regestennummern des dritten, die Jahre 872-882 umfassenden Faszikels sind rund 380 fertiggestellt. Im Jahr 2002 wird sie die aufgeschobene Archivreise nach Rom unternehmen und sich